



Lollarer Nachrichten



Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Lollar, mit den Stadtteilen
Lollar, Odenhausen, Ruttershausen und Salzböden

Jahrgang 57

Freitag, den 18. März 2022

Nummer 11

Einladung an alle Bürgerinnen
und Bürger der Stadt Lollar zur



Auftaktveranstaltung Quartierskonzept Kernstadt Lollar

- Vorstellung von Projektlauf und Projektteam
- Energiekostensenkung und Klimaschutz durch Photovoltaik, regenerative Wärme, Gebäudesanierung, klimafreundliche Mobilität etc.
- Erläuterung des Fragebogens für Gebäudeeigentümer*innen
- Bringen Sie gerne Ihre Ideen für das Quartierskonzept ein!



Montag, 28.03.2022, 18:00 Uhr
Bürgerhaus Lollar, Holzmühler Weg 78

Anmeldung unter lollar@e-eff.de oder 06406 920-142

Gefördert durch:

KFW





Schmaadlecker-Markt 2022

Corona geht, ...wir kommen wieder!

Nicht mehr lange und es ist soweit. Am **4. September** steht der diesjährige **Schmaadlecker-Markt** wieder auf dem Programm.

Die Planungen dazu laufen bereits auf Hochtouren und es sind nur noch vereinzelt Plätze frei. Also bewerben Sie sich schnell und sichern Sie sich noch eine der begehrten Flächen in der Ortsdurchfahrt.

Weitere Auskünfte erteilen:



Gabriele Freudenstein
Ordnungsamt der Stadt Lollar
Anmeldungen, Organisation
35457 Lollar

Tel.: 06406 920 - 139
Fax: 06406 920 - 299
Unsere Homepage:
www.lollar.de

Horst Klinkel
Birkenweg 6
35457 Lollar

Werbung und Pressearbeit
Telefon: 06406 - 13 43
Handy: 0173 - 65 95 377

**Wir freuen uns schon jetzt auf den
19. Lollarer Schmaadlecker-Markt**

.... und auf Sie!

Mit
freundlichen
Grüßen

Dr. Bernd Wiczorek
Bürgermeister



**4. September
2022**

Stadtnachrichten

Informationen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lollar

Die Restmüll-/ Windelsäcke und Bioabfallsäcke können ab sofort im Bürgerbüro ohne vorherige Terminabsprache während den üblichen Sprechzeiten abgeholt werden. Die Kosten belaufen sich auf 3,50 € pro Stück. Die Windelsäcke sind für Kinder unter 2 Jahren sowie für inkontinente Bürgerinnen und Bürger kostenfrei. Bei einer Inkontinenz ist der entsprechende Nachweis vom Arzt einmalig vorzulegen. Ebenso können Sie Ihren Hund ohne Termin im Bürgerbüro der Stadt Lollar während den üblichen Sprechzeiten an- und abmelden.

Der Magistrat der Stadt Lollar
Dr. Bernd Wiczorek, Bürgermeister

Der Impfbus kommt nach Lollar

Am Freitag, dem 18. März 2022 steht der Impfbus zwischen 14:30 und 17:00 Uhr auf dem Parkplatz von Kaufland.

Der Magistrat der Stadt Lollar
Dr. Bernd Wiczorek, Bürgermeister

Verkauf des Anwesens in Lollar, Kirchstraße 3

Die Stadt Lollar bietet das Grundstück in Lollar, Kirchstraße 3, zum Kauf an.

Das Grundstück hat eine zukünftige Größe von ca. 200 qm und ist mit einem kleinen Wohnhaus (Baujahr vor 1918) bebaut. Für das Gebäude ist ein Gas-Hausanschluss vorhanden. Eine neue Heizungsanlage ist einzubauen.

Bewerbungsfrist: 14. April 2022

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Leinweber unter der Telefonnummer 06406 920145 zur Verfügung.

Ihr Angebot senden Sie an: Magistrat der Stadt Lollar
Holzmühler Weg 76
35457 Lollar
E-Mail: rathaus@lollar.info
Der Magistrat der Stadt Lollar
Dr. Bernd Wiczorek, Bürgermeister



Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Bauamt

Die **Stadt Lollar** sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in für die Bauverwaltung (m/w/d).

Die Einstellung erfolgt unbefristet in Vollzeit (39 Std./Wo.).

Ihr Aufgabengebiet im Überblick:

- Administrative Begleitung von Verfahren nach BauGB / HBO incl. Bauleitplanung
- Zuarbeit Bauamtsleitung und Unterstützung der Bereiche Hoch- und Tiefbau
- Bearbeitung von Auftragsvergaben nach GemHVO, HVTG, HAD, UVgO usw.
- Bearbeitung von Förderanträgen und Verwendungsnachweisen
- Erstellung von Gremienvorlagen, Mitarbeit beim Baulückenkataster, Bauplatzvergabe
- Abwesenheitsvertretung der Friedhofsverwaltung sowie der Verwaltung der Gemeinschaftseinrichtungen und städtischen Liegenschaften

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bzw. Verwaltungsfachwirt/in und arbeiten team- und serviceorientiert
- Sie haben fundierte Kenntnisse über Strukturen und Abläufe einer Kommunalverwaltung, idealerweise Berufserfahrung in einer Bauverwaltung
- Sie sind kommunikationsstark, engagiert und haben Freude an einer spannenden Aufgabe
- Sie bringen Erfahrungen oder die Bereitschaft zur Fortbildung insbesondere im Vergaberecht mit.

Wir bieten:

- Ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Eine gut strukturierte Einarbeitung als Basis für eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team
- Gute Chancen zur beruflichen und individuellen Weiterentwicklung sowie umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice
- Flexible Arbeitszeiten zur Gewährleistung einer guten Work-Life-Balance
- Eine gute Verkehrsanbindung und ausreichend Parkmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub pro Jahr, Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) und vermögenswirksame Leistungen (VL), Fahrrad- und E-Bike-Leasing im Rahmen der Gehaltsumwandlung

Die Vergütung erfolgt, je nach persönlicher Qualifikation, Erfahrung und den sich daraus ergebenden Aufgabengebieten bis zur Entgeltgruppe 9a TVÖD. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Für weitere Informationen steht Ihnen Büroleiter Markus Heeb per E-Mail unter markus.heeb@lollar.info oder telefonisch unter der 06406 920-130 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben; es kann im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden.

Die Bereitschaft zur Unterstützung der Tagesalarmbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr aktiv beizutragen wird begrüßt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns **bis zum 10.04.2022** auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung an den Magistrat der Stadt Lollar, Holzmühler Weg 76, 35457 Lollar, per E-Mail an personal@lollar.info.

Die derzeit gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden beachtet. Ihre Unterlagen werden entsprechend dem Datenschutz nach der Aufbewahrungsfrist gelöscht.



Stellenausschreibung

Die **Stadt Lollar** sucht
zum **01.08.2022** eine/n

Anerkennungspraktikantin/ -praktikanten (m/w/d)

Die Stadt Lollar bietet zum 01.08.2022 die Möglichkeit zur Absolvierung des Anerkennungspraktikums zum Abschluss der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in an.

Dein Profil:

- Du bist engagiert und hast Freude an einer spannenden Aufgabe
- Du arbeitest team- und serviceorientiert
- Du bist offen für die Arbeit mit Menschen verschiedenster Sprachen, soziokulturellen Hintergründen und Religionen
- Du verfügst über Kommunikationsstärke, Einfühlungsvermögen und Konfliktfähigkeit

Wir bieten:

- Eine attraktive Praktikumsvergütung von ca.1.652 € pro Monat
- Eine kollegiale Zusammenarbeit in einem engagierten Team
- Sehr gute Chancen zur Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss
- Eine gute Verkehrsanbindung und ausreichend Parkmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub pro Jahr und weitere Vorteile nach dem Tarifvertrag für Praktikanten im öffentlichen Dienst (TVPöD)

Für weitere Informationen steht dir Nadine Gierhardt per E-Mail unter nadine.gierhardt@lollar.info oder telefonisch unter der 06406 920-131 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine aussagekräftige und vollständige Bewerbung an den Magistrat der Stadt Lollar, Holzmühler Weg 76, 35457 Lollar, per E-Mail an personal@lollar.info.

Die derzeit gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden beachtet. Eingereichte Unterlagen werden entsprechend dem Datenschutz nach der Aufbewahrungsfrist gelöscht.

Impressum:

Lollarer Nachrichten

Die Lollarer Nachrichten erscheinen wöchentlich.

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Herbstein

Verantwortlich für den Inhalt: Der Magistrat der Stadt Lollar

Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Eingesandtes Bildmaterial und Datenträger werden nicht zurückgeschickt. Diesbezügliche Haftungsansprüche gegenüber dem Verlag sind ausgeschlossen. Die Lollarer Nachrichten werden kostenlos an die Haushalte innerhalb des Gemeindegebietes verteilt. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzliche MwSt.). Wird Postzustellung gewünscht, so ist dies gegen Erstattung der Porto- und Verpackungskosten möglich.

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestr. 9 – 11, 36358 Herbstein, Telefon 06643/9627-0



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kontakte und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Lollar, Holzmühler Weg 76, 35457 Lollar

Telefon: 06406 / 920 - 0
 Fax: 06406 / 920 - 299
 E-Mail: rathaus@lollar.info
 Internet: www.lollar.de
 Bürgermeister Dr. Bernd Wieczorek 06406 / 920 - 100

Ortsgericht Lollar

Ortsgerichtsvorsteher Herr Hartmut Bierau
 Bornhöll 9a, 35457 Lollar
 Tel.: 06406 / 906242 oder 06406 / 72153

Schiedsamt Lollar

Schiedsfrau Frau Heike Spohr
 Telefon: 0177 / 7201115
 heike.spohr@schiedsfrau.de

Kindertagesstätten

Kita Lollar, Im Boden 8	06406 / 909778
Kita Lollar, Grüner Weg 10	06406 / 1646
Kita Lollar, Ostpreußenstraße 6	06406 / 72072
Kita Odenhausen, Weiherstraße 21	06406 / 72992
Kita Ruttershausen, Leipziger Straße 1	06406 / 72770
Flohkiste Lollar, Gießener Straße 31a	06406 / 75073
Netzwerk Tagespflege	06408 / 501153

Stadt- und Schulmedothek

Clemens-Brentano-Europaschule,
 Ostendstraße 2, Lollar 06406 / 8300529

Ärztliche Notfallbereitschaft / Notrufe

Einheitliche Telefonnummer der
 ärztlichen Notfallbereitschaft 116 117
 (Wochenende/Feiertage sowie Wochentage außerhalb der
 Sprechzeiten)
 Allgemeiner Notruf 110
 Feuerwehr Notruf 112

Wasser- und Abwasserversorgung

für die Kernstadt sowie alle Stadtteile
 Zweckverband Lollar-Staufenberg 06406 / 9134 - 0

Strom- und Gasversorgung

EAM
 Strom- und Erdgasversorgung 0561 / 9330 - 9330
 Netz und Einspeisung 0800 / 32 505 32
 Entstörungsdienst:
 Strom 0800 / 34 101 34
 Erdgas 0800 / 34 202 34

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Hans-Jürgen Mack 0641 / 3011699
 Joachim Zahrt 06407 / 404 362

Bunte Halle nimmt ab sofort wieder Frühjahrs-/Sommerbekleidung für Kinder, Frauen und Männer an!

Ab sofort können in der Bunten Halle Lollar wieder folgende Spenden abgegeben werden:

- **Frühjahrs-/ Sommerbekleidung für Kinder, Frauen und Männer**
- Porzellan / Geschirr / Besteck
- Küchenutensilien
- Bettwäsche
- Handtücher
- Spielsachen
- verkehrstüchtige Fahrräder
- Kleinmöbel.

Gerne können Sie uns vorab eine Mail (auch mit Foto) schreiben an: buntehalle.lollar@gmail.com. Die Spenden können montags und freitags von 16.00 - 17.00 Uhr in der Richard-Wagner-Straße 6 in Lollar abgegeben werden. Zeit zum Kaufen und Stöbern gibt es montags und freitags von 15.00 -17.00 Uhr.

Bitte stellen Sie keine Spenden einfach vor der Tür ab!

Auch in der Bunten Halle gelten die aktuellen Sicherheits- und Hygieneregeln.

Aktuelles erfahren Sie in den Lollarer Nachrichten, unter <https://buntehallelollar.de> oder auf Facebook.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Ehrenamtlichen der Bunten Halle

Einladung zum Partnerschaftstreffen an Pfungsten in Brassac-les- Mines/Frankreich

Zu den Feierlichkeiten zum 35-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft liegt uns eine Einladung der Stadt Brassac-les- Mines an alle interessierten Bürger der Stadt Lollar vor.

Termin ist vom 2. bis 6. Juni (Pfungsten).

Unsere Partner in Frankreich haben ein interessantes und umfangreiches Programm vorbereitet.

Die Unterbringung in Gastfamilien oder im Hotel wird vom dortigen Komitee organisiert.

Es ist uns leider nicht möglich, wie in der Vergangenheit einen Bus einzusetzen, weshalb die Reise privat organisiert werden muss.

Aus diesem Grund sind wir stattdessen bereit, für private Anreise (PKW oder Bahn) einen großzügigen Fahrtkostenzuschuss zu zahlen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, uns bis zum 25. März mitzuteilen, ob Sie mit uns das Partnerschaftsjubiläum feiern möchten.

Anmeldungen und Fragen richten Sie bitte an folgende Adressen:
cornelia.maykemper@web.de oder
hum.landsiedel@googlemail.com
 Telefon 06406 4209 (Anrufbeantworter)

*Cornelia Maykemper,
 Vorsitzende Partnerschaftskomitee Lollar- Brassac
 Manfred Landsiedel, 2. Vorsitzender*

Hilfe für ukrainische Kriegsflüchtlinge - Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Die Kriegssituation in der Ukraine ist erschütternd, grausame Bilder dringen zu uns durch. Der Notzustand ist sehr bewegend. Man kann und möchte sich kaum vorstellen wie es den Menschen vor Ort und auf der Flucht geht. Sie möchten aktiv werden und den vom Krieg betroffenen Menschen aus der Ukraine helfen? Dann melden Sie sich gern - ob mit konkreten Angeboten oder aus grundsätzlicher Hilfsbereitschaft. Aktive Ehrenamtshilfe wird an vielen Stellen gesucht!

Die ehrenamtlichen Aktivitäten werden von der ZAUG gGmbH koordiniert.

Ansprechpartnerin:

Sarah Arendt

Koordinatorin für Gemeinwesenarbeit im Landkreis Gießen – Stadt Lollar

Schur 18, 35457 Lollar

Telefon: 0171 6575291

Mail: gwa-lollar@zaug.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Seiten des Landkreises Gießen.



QR-Code scannen und informiert bleiben:

Gesundheits-Informationen für ankommende Menschen aus der Ukraine und aufnehmende Privatpersonen

Landkreis Gießen informiert über Infektionsschutz

Landkreis Gießen. Der Landkreis Gießen informiert über den Gesundheitsschutz für Menschen, die aus der Ukraine ankommen. Dies gilt ebenso für Privatpersonen, die in der kommenden Zeit Menschen aus der Ukraine bei sich aufnehmen möchten.

Welche Corona-Regeln gelten für Menschen aus der Ukraine bei der Einreise?

Die Ukraine wird seit dem 27. Februar 2022 nicht mehr als Corona-Hochrisikogebiet eingestuft. Es gibt eine allgemeine Testpflicht vor der Einreise, aber keine Pflicht zur Quarantäne und Anmeldung beim Gesundheitsamt. In vielen Fällen werden Corona-Tests an der Grenze angeboten. Die Bürgertestzentren des Landkreises Gießen bieten kostenlose Corona-Tests vor Ort an. Nutzen Sie die Tests! Eine Übersicht über Testcenter gibt es unter <https://corona.lkgi.de/testen-schnelltests/>. Es werden Terminreservierungen empfohlen: Für die Testcenter des Roten Kreuzes unter <https://www.testzentrum-drk.de/>, für die Testcenter der Johanniter unter <https://www.juh-testzentrum.de/>.

Können Menschen aus der Ukraine im Landkreis Gießen gegen das Coronavirus geimpft werden?

Ja. Die Impfungen sind kostenlos. Alle Impfangebote des Landkreises Gießen sind hier zu finden <https://corona.lkgi.de/impfen/>. Im Impfcenter in der Galerie „Neustädter Tor“ in Gießen sind montags bis samstags von 10 bis 20 Uhr Impfungen ohne Termin möglich: <https://corona.lkgi.de/impfcenter/>. Hier stehen in Kürze auch Dolmetscher für die ukrainische Sprache zur Verfügung. Achtung: Die in der Ukraine häufig verwendeten Impfstoffe von „Sputnik“ und „Sinovac“ sind in Deutschland nicht zugelassen. Impfungen mit diesen Impfstoffen werden darum nicht anerkannt. Wer mit diesen Impfstoffen geimpft worden ist, gilt in Deutschland rechtlich als nicht geimpft. Es ist möglich, eine neue Grund-Immunisierung mit einem der in Deutschland zugelassenen Impfstoffen zu erhalten.

Was sollten Privatpersonen mit Blick auf das Coronavirus beachten, die Menschen aus der Ukraine bei sich aufnehmen?

Bei der Aufnahme von Personen ist auf alle üblichen Regeln zum Infektionsschutz zu achten: Wer Erkältungssymptome bekommt, sollte bitte möglichst umgehend Abstand zu anderen Personen halten, sich in einem anderen Raum aufhalten, Maske tragen und sich testen lassen. Bitte achten Sie auf ausreichendes Lüften. Anlaufstellen bei Erkrankungen sind Hausarztpraxen oder der Ärztliche Bereitschaftsdienst (Telefon 116117).

Jeder positive Test bedeutet automatisch die Pflicht zur Isolation in der Wohnung für zehn Tage. Dafür ist keine weitere Anordnung des Gesundheitsamts nötig. Allein der positive Test bedeutet die Pflicht zur sofortigen Isolation. Nach einem positiven Selbsttest oder Schnelltest muss ein PCR-Test erfolgen. Dafür darf die Wohnung verlassen werden. Dafür sollte telefonisch oder per E-Mail der Kontakt zu einer Hausarztpraxis aufgenommen werden. Möglichkeit für PCR-Tests gibt es auch in bestimmten Testcentern des Roten Kreuzes. Dafür ist eine Online-Terminvereinbarung nötig: <https://www.testzentrum-drk.de/>.

Es besteht die Pflicht zur Quarantäne in der Wohnung auch für alle anderen Personen desselben Hausstands. Es gibt Ausnahmen für vollständig geimpfte Personen. Achtung: Auch hierbei werden Impfungen mit den Impfstoffen von „Sputnik“ und „Sinovac“ nicht anerkannt.

Was ist für mitgeführte Tiere zu beachten?

Einige Menschen aus der Ukraine bringen Haustiere wie zum Beispiel Hunde oder Katzen mit. Die Ukraine gilt nicht als frei von der Tollwut. Tollwuterreger können auch für Menschen ein Risiko darstellen. Der Bund erleichtert in der aktuellen Situation die Einreise-Regeln für Personen aus der Ukraine, die Haustiere bei sich haben. Eine Genehmigung dafür ist nicht notwendig. Wer ein Tier mitbringt - dies gilt insbesondere für Katzen und Hunde - sollte rasch Kontakt zum Veterinäramt des Landkreises Gießen aufnehmen, um den Gesundheitsstatus des Tieres zu überprüfen. Eine Bissverletzung sollte grundsätzlich immer und rasch ärztlich untersucht werden. Das Veterinäramt des Landkreises Gießen ist erreichbar unter Telefon 0641 9390-6200 oder per E-Mail an poststelle.avv@lkgi.de.

Verwaltungsstab des Landkreises Gießen bereitet Aufnahme von Menschen aus der Ukraine vor

Appell: Keine weiteren Wohnraumbörsen starten, um Synergie zu schaffen

Landkreis Gießen. Der Landkreis Gießen bereitet weiterhin die Aufnahme geflüchteter Menschen aus der Ukraine vor. Dazu hat der Verwaltungsstab des Landkreises in der vergangenen Woche die Arbeit aufgenommen. Mittlerweile sind so viele Rückmeldungen auf den Aufruf zur Wohnraumbörse des Landkreises einge-

gangen, dass theoretisch Platz für 1500 Menschen besteht. „Es ist allerdings nötig, alle Angebote zunächst zu sortieren und zu prüfen und die Angebote mit dem tatsächlichen Bedarf zusammenzuführen“, erklärt Sozialdezernent Hans-Peter Stock.

Dabei appelliert der Landkreis an Kommunen und Initiativen, von zusätzlichen Angeboten zur Wohnraumvermittlung abzusehen und auf die zentrale Wohnraumbörse des Landkreises zu verweisen. „Die große Hilfsbereitschaft ist ein tolles Zeichen - doppelte Strukturen können hier aber auch zu doppelten Meldungen von anbietenden Personen führen und hinterher Probleme bei der Belegung verursachen“, erklärt Stock. Wer geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufnehmen möchte, kann Angebote weiterhin per E-Mail an gemeinschaftsunterkuenfte@lkgi.de an den Fachdienst Migration des Landkreises schicken.

Möglichkeit zur Online-Aufenthaltsanzeige und -Kontaktaufnahme

Wie viele Menschen aus der Ukraine auf regulärem Weg durch das Land Hessen dem Landkreis Gießen zugewiesen und untergebracht werden müssen, ist noch offen. In den vergangenen Tagen suchten jeweils rund 30 ukrainische Staatsangehörige die Ausländerbehörde des Landkreises auf, die meist auf private Initiative in den Landkreis gekommen sind. „Sowohl um den Aufenthalt zu verlängern als auch um Leistungen und Krankenversicherungsschutz nutzen zu können, ist eine Registrierung über die Ausländerbehörde notwendig“, erklärt Landrätin Anita Schneider. „Hierfür erweitern wir derzeit die Kapazitäten der Kreisverwaltung am Riversplatz räumlich und personell.“

Um das Vorgehen zu vereinfachen und zu beschleunigen, hat die Ausländerbehörde des Landkreises Gießen auf www.lkgi.de die Möglichkeit zur Aufenthaltsanzeige und Kontaktaufnahme online für ukrainische Geflüchtete eingerichtet (Beitrag „Informationen zur Aufnahme von Menschen aus der Ukraine“).

Diese Möglichkeit zur Online-Meldung steht zur Verfügung für alle Geflüchteten aus der Ukraine, die im Landkreis Gießen Unterkunft finden. Ausgenommen ist die Stadt Gießen, die das Vorgehen über ihre Ausländerbehörde selbst regelt. Das Online-Verfahren wird in Kürze auch in ukrainischer Sprache zur Verfügung stehen.

Zur Orientierung sowohl für unterstützende Menschen vor Ort als auch für alle ankommenden Menschen stellt der Landkreis auf www.lkgi.de weitere Informationen bereit.

Ehrenamtliche unterstützen in der Pflege

Landkreis, DRK Schwesternschaft und Kreisvolkshochschule bilden Krisenhelfer:innen aus

Landkreis Gießen. Dass Pflegekräfte immer wieder an ihre Belastungsgrenze stoßen, hat die Corona-Pandemie unmissverständlich vor Augen geführt. Als Reaktion auf die Omikron-Welle hatte der Landkreis Gießen bereits im Winter 2020/2021 eine Initiative gestartet, um Engpässe in der Pflege abzuwenden. So wurden in Zusammenarbeit mit der DRK Schwesternschaft Marburg inzwischen mehr als 40 ehrenamtliche Krisenhelfer:innen ausgebildet. Weitere Kurse laufen und sind in der Planung, denn auch wenn die Infektionszahlen sinken, ist der Bedarf weiter da.

„Wir sind sehr dankbar, dass wir in der Vergangenheit bereits so viele Menschen für die Krisenhelferschulung gewonnen haben, die wir ansprechen können, wenn sich innerhalb eines Pflegeteams der Personalmangel bemerkbar macht. Es ist gut, dass wir aufgrund des langfristigen Konzepts für krisenhafte Ereignisse vorbereitet sind. Das können auch Naturkatastrophen wie im Ahrtal, Stromausfälle oder andere Notlagen sein“, sagt Landrätin Anita Schneider. Alle Ehrenamtlichen hätten inzwischen das nötige Handwerkszeug erlernt, um bei Bedarf und unter Aufsicht von Pflegefachkräften helfen zu können.

Für den nächsten Kurs sind noch Plätze frei

Von Hygienegrundlagen und Infektionsschutzmaßnahmen über die Kommunikation und den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen bis hin zur Unterstützung bei Bewegung und Mobilisation - die Bandbreite dessen, was die Krisenhelfer:innen in den dreitägigen Kursen vermittelt bekommen, ist groß.

All das sollen sie künftig über Fortgeschrittenkurse weiter vertiefen können, die ebenfalls in Kooperation mit der DRK Schwesternschaft stattfinden sollen und - genau wie die Einsteigerkurse - vom Landkreis finanziert werden. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Angebot gemeinsam umsetzen und damit für Entlastung in Zeiten des Pflegenotstands sorgen können“, sagt Torsten Denker, Leiter der Kreisvolkshochschule, die das Angebot koordiniert.

Einige der Krisenhelfer:innen sind inzwischen in diversen Einrichtungen zum Einsatz gekommen und unterstützen die Pflegekräfte überall dort, wo ihre Hilfe gebraucht wird. Da die Nachfrage nach wie vor vorhanden ist, ist bereits ein weiterer Einsteigerkurs geplant, der vom 24. Bis zum 26. März im vhs-Haus Lich stattfinden wird. Auch hier können wieder insgesamt zwölf Personen teilnehmen. Der Kurs ist aktuell noch nicht ausgebucht. Interessierte können sich direkt unter www.vhs-kreis-giessen.de zu den Kursen anmelden. Bei Bedarf kommt der Landkreis für den Verdienstaufschlag der Teilnehmenden auf.

Für weitere Informationen steht das Team der vhs telefonisch unter 0641 9390-5700 oder per E-Mail an kvhs.giessen@lkgi.de zur Verfügung. Für eine Fortgeschrittenenschulung werden alle Absolvent:innen angeschrieben.

Landkreis fördert Anschaffung von Grundschutzzäunen

Unterstützung für Weidetierhalter soll den Artenschutz sichern

Landkreis Gießen. Sie sollen die Herde beieinander halten und Weidevieh vor möglichen Angriffen von außen schützen - Grundschutzzäune. Um Weidetierhalter und die Beweidung großer Landstriche durch deren Tiere zu unterstützen, plant der Landkreis ein entsprechendes Förderprogramm.

Ziel ist es, vor allem Schafhalter, aber auch alle anderen Weidetierhalter, finanziell bei der Anschaffung der sogenannten Grundschutzzäune zu unterstützen. Die geschlossene Einzäunung mit einer Mindesthöhe von 106 Zentimetern soll Übergriffe von Beutegreifern erschweren. Bei dem Eindringling soll sich durch einen Stromschlag beim Erstkontakt ein Lerneffekt einstellen, der ihn von weiteren Übergriffsversuchen abhält.

In dieser Form der Unterstützung sieht Kreis-Naturschutzdezernent Christian Zuckermann eine gute Möglichkeit, den Artenschutz in der Region zu stärken: „Ziel unserer Förderrichtlinie ist die Aufrechterhaltung der großflächigen Beweidung, die für uns einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz darstellt. Bürgermeister Dr. Wiczorek: Weidetierhalter müssen ihre Herden gut geschützt wissen. Deswegen unterstütze ich diese Maßnahme. Ein guter Grundschutz darf nicht an zu hohen Investitionen scheitern.“

Der Kreisausschuss hat der Förderrichtlinie bereits zugestimmt, nun wird der Entwurf im Kreistag beraten. Von der Förderrichtlinie profitieren sollen alle Weidetierhalter, die im Landkreis Gießen wohnen bzw. deren Tiere nachweislich im Landkreis gehalten werden. Voraussetzung ist nicht nur die persönliche Eignung zum Halten von Weidetieren, sondern auch ein Beratungsgespräch im Hinblick auf den Herdenschutz durch eine geeignete Fachstelle oder die Teilnahme an einer Herdenschutzschulung. Darüber hinaus müssen die Tiere beim Veterinäramt, der Tierseuchenkasse und im Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT) angemeldet sein. Gegen den Antragsstellenden darf weder ein Tierhalteverbot bestehen, noch darf er wegen schlechter Haltebedingungen beim Kreisveterinäramt aktenkundig sein.

Gegenstand der Förderung sind Elektroknottenetze, Weidezaungeräte und -batterien, wenn sie die geforderten technischen Mindestanforderungen der Richtlinie erfüllen.

Die Höhe der möglichen Förderung richtet sich nach der Anzahl der gehaltenen Weidetiere. Maximal sind 400 Meter Weidezaun möglich, wenn die Herde mindestens 61 Tiere umfasst. Die Förderhöhe von Elektroknottenetzen, Weidezaungeräten und Batterien beträgt 80 Prozent des Anschaffungspreises.

Informationen erteilt der Fachdienst Naturschutz des Landkreises Gießen. Naturschutzfachliche Beratung: Kristin Meujen 0641 9390-1599; Antragstellung: Heike Schöbe Tel.: 0641 9390-1459 heike.schoebe@lkgi.de

Abgabestelle für Astschnitt der Stadt Lollar

Die Abgabestelle für Astschnitt bei Herrn Martin Schnepf, Gießener Straße 130, Lollar, Tel: 0160 907 196 71, ist an allen Freitagen und Samstagen in den Monaten März und April wie folgt geöffnet:

Freitag in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Annahmezeiten sind auf die Monate März/April und Oktober/November begrenzt.

Abgegeben werden kann Astschnitt bis zu einer Stärke von 10 cm Ø. Wurzelstöcke dürfen nicht angenommen werden.

Für den Astschnitt sind 15,00 € pro m³ vor Ort zu entrichten.

*Der Magistrat der Stadt Lollar
Dr. Bernd Wiczorek, Bürgermeister*

Abgabe von Schlagabraum

Mitteilung aus dem Revier Salzböden, Forstamt Wettenberg

HessenForst, Forstamt Wettenberg möchte der umliegenden Bevölkerung die Möglichkeit bieten, Schlagabraum zur Selbstverwertung zu erwerben.

Der Schlagabraum wird losweise zu einem Preis von 25,00€/Rm bzw. 45,00€/Fm abgegeben. Die Lose sind nummeriert und die geschätzte Menge im Los angeschrieben. Insgesamt werden 8 Lose zu jeweils ca. 10 Raummeter (Rm), umgerechnet 5 Festmeter (Fm) angeboten. Alle Lose befinden sich beidseits entlang der K394 zwischen dem Forsthaus Waldhaus und dem Weiher Hirschsprung.

Bei Interesse stellen Sie Ihre Brennholzanfrage gerne online im Brennholzportal unter: <https://www.hessen-forst.de/marktplatz#> Das Forstamt setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung.

Die Abrechnung erfolgt in Festmeter (Fm).

Auf folgende Regelungen wird nochmals gesondert hingewiesen:

- Die Aufarbeitungserlaubnis erstreckt sich nur auf die bezeichneten Lose.
- Die Aufarbeitungstiefe des Loses erstreckt sich max. bis zu einer Tiefe von 15 m von der Waldhausstraße in den Bestand.
- Die Waldbestände dürfen nicht mit Fahrzeugen befahren werden.
- Das anfallende Holz darf nur mit Hilfe von Schubkarren aus dem Wald zur Straße transportiert werden.
- Alleinarbeit mit der Motorsäge ist untersagt.
- Der Maschinenführer hat vollständige Schutzausrüstung zu tragen (Helm, Gehörschutz, Schnittschutzhose, usw.).
- Einzelne, mit dem Buchstaben „H“ gekennzeichnete Kronen- und Stammteile, sind als Habitatholz im Bestand zu belassen.
- **Die Aufarbeitungsarbeiten müssen aus Naturschutzgründen bis spätestens zum 16.04.2022 abgeschlossen sein!**

Für Rückfragen steht Ihnen das Forstamt Wettenberg zur Verfügung

Frieden entsteht und wird bewahrt in den Herzen der Menschen

Mit der Entsendung russischer Truppen in die Ostukraine am 21. Februar dieses Jahres beginnt Putin einen Krieg inmitten von Europa, den die meisten nicht für möglich gehalten haben, einen Krieg, der unermessliches Leid für die Zivilbevölkerung der Ukraine mit sich bringt.

Der ukrainische Präsident hatte sich in der Nacht zum 24. Februar an das russische Volk gewandt. Er betonte dabei, dass die Menschen in der Ukraine und Russland Nachbarn sind, dass sie durch freundschaftliche und verwandtschaftliche Bande miteinander verbunden sind, dass niemand in der Ukraine diesen Krieg will. Er hat auf das menschliche Leid in einem unmenschlichen Krieg verwiesen.

Was hat das mit uns in Lollar zu tun?

Wir alle sind jeden Tag mehr erschüttert über das unermessliche Leid dieses Krieges für die Menschen in den Kriegsgebieten in der Ukraine. Viele von uns fühlen sich ohnmächtig angesichts der sich schaffenden Fakten und unterstützen mit Geld- oder Sachspenden, um überhaupt etwas zu tun. Es gibt enorme Solidaritätsbekundungen mit den Menschen in der Ukraine und Demonstrationen gegen diesen Krieg und gegen Putin.

In Lollar leben viele Menschen aus den ehemaligen Sowjetrepubliken, aus Russland, viele sind Spätaussiedler und -aussiedlerinnen. Ihre Muttersprache ist russisch. Und sie werden hier, wie an vielen weiteren Orten zunehmend deswegen angefeindet und mit Putin in einen Topf geworfen - Erwachsene und sogar Kinder. Krieg entsteht und erhält sich, weil Feindbilder genährt werden. Frieden entsteht und bewahrt sich in den Herzen von Menschen. Er ist nur möglich, wenn Menschen das Menschliche im Gegenüber sehen. Er bewahrt sich nur, wenn Menschen das, was sie eint, in den Mittelpunkt stellen und wirkliche menschliche Begegnung möglich machen.

Was können wir in Lollar tun?

Begegnen wir uns mit Offenheit. Lassen wir uns nicht von Feindbildern vereinnahmen. Vielleicht kennen auch Sie persönlich eine russisch-stämmige Familie. Vielleicht mögen Sie sich dafür interessieren, welche Sorgen sie gerade umtreiben.

Haben Sie Kinder? Sprechen Sie mit ihnen. Bewahren Sie den Frieden in Ihren eigenen und den Herzen Ihrer Kinder!

Klimaschutz

Klimaschutz in Lollar

Hinweise der Stadt Lollar

Start der diesjährigen Kampagne „Lollar summt und brummt!“

Die Kampagne „Lollar summt und brummt!“ steht wieder in den Startlöchern. Im letzten Jahr wurde die Kampagne ins Leben gerufen, um auf den Insektenschutz im Siedlungsbereich aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit den städtischen Kindergärten sind viele Aktionen, wie z.B. die Ausgabe von „Samenbomben“ im EDEKA Krenschker, vorgenommen worden.

Auch für dieses Jahr sind neue Aktionen und Veranstaltungen geplant. Durch eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Buseck haben Sie dieses Jahr die Möglichkeit, sich an zwei Abendveranstaltungen im April zu insektenfreundlicher Garten- und Balkonbepflanzung oder der Bedeutung der Insekten in unserem Ökosystem zu informieren.

Save the Date:



Informationsveranstaltung am 14.04.2022 um 20 Uhr im Kulturzentrum Großen-Buseck und am 21.04.2022 um 19 Uhr im Bürgerhaus Lollar.

Nach jetzigem Stand sind die Veranstaltungen in Präsenz geplant. Es gelten die aktuell gültigen Corona-Schutzmaßnahmen des Landes Hessen.

Ab sofort können Sie mit alten Handys die Kampagne des NABU „Handys für Hummeln“ wieder unterstützen. Es werden alle Arten von Handys, Smartphones oder Tablets mitsamt Zubehör gesammelt, wobei der Zustand der Geräte keine Rolle spielt. Die verbauten, seltenen Rohstoffe werden recycelt und zur Wiederverwendung aufbereitet. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt. Die erzielten Erlöse fließen in den Artenschutz. Sie können Ihre alten Geräte im Rathaus, Holzmühler Weg 76, Lollar abgeben. Die Boxen sind auch bei den Veranstaltungen aufgestellt.

Freuen Sie sich auf ein Frühjahr mit Aktionen und spannenden Themen rund um „Lollar summt und brummt!“.

Durchführung eines energetischen Quartierskonzeptes - Fragebogen für Gebäudeeigentümer

Für die Kernstadt Lollar wird ein energetisches Quartierskonzept in diesem Jahr durchgeführt. Um die Klimaziele bis 2045 zu erreichen, müssen viele Maßnahmen getroffen werden. Eine Maßnahme ist die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden. Eine beauftragte Firma führt dieses Quartierskonzept durch, dafür sind Fragebögen zu Ihrem Gebäude verschickt worden. Wir bitten Sie diese Fragebögen auszufüllen, damit wir eine fundierte Bestandsaufnahme erhalten!

Auftaktveranstaltung am 28.03.2022

Zur Vorstellung dieses Projektes und zur Hilfestellung bei den Fragebögen findet die Auftaktveranstaltung des energetischen Quartierskonzeptes am **28.03.2022** statt! Dafür laden wir alle interessierten Bürger*innen herzlich ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Bürgerhaus Lollar, Anmeldungen sind bereits bei Frau Ludwig möglich. Über die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen werden wir Sie vor der Veranstaltung informieren.

Hinweis: Das energetische Quartierskonzept umfasst nur die Kernstadt Lollar, die Ortsteile sind nicht enthalten. Daher sind die Fragebögen nur an Gebäudeeigentümer der Kernstadt Lollar verschickt worden.

Feinstaubbelastungen durch Kaminöfen

Weg von den fossilen Brennstoffen - hin zu den erneuerbaren Energien. Diesen Weg müssen wir in den kommenden Jahren verstärkt gehen, um die Energiewende zu schaffen. In diesem Zusammenhang kommt auch das Heizen mit Holz wieder stärker in den Vordergrund. Doch wie umweltfreundlich ist das Heizen mit Holz und welche Auswirkungen haben Kaminöfen?

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der als CO₂-neutral gilt. Aktuell wird die Umrüstung von alten Heizungsanlagen auf Biomasseheizungen mit bis zu 45% staatlich gefördert. Die modernen Heizungsanlagen sind effizient und haben spezielle Luftfilter, die die Feinstaubbelastung minimieren.

Alte Kaminöfen hingegen haben keine Luftfilter. Daher ist die Feinstaubbelastung durch das Verbrennen von Holz in Kaminöfen hoch, besonders wenn eine unvollständige Verbrennung stattfindet.

Das Umweltbundesamt hat dazu in dem Artikel „Emissionen aus Kleinf Feuerungsanlagen in Wohngebieten“ wertvolle Tipps veröffentlicht. Den Artikel finden Sie auf der Website des Umweltbundesamtes.

Ansprechpartnerin

Frau Dorina Ludwig
Klimaschutzmanagerin der Stadt Lollar
Telefon: 06406-920142
E-Mail: dorina.ludwig@lollar.info